



09.01.2013

Sofortbericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Benzol (CAS-Nr.: CAS: 71-43-2, nl.: benzeen) im Rhein bei Bimmen/Lobith

In Stichproben aus dem Niederrhein wurden am 09.01.2013 erhöhte Benzolkonzentrationen nachgewiesen:

Probenahme			Konz. in µg/l
Messstelle	Anfang	Ende	Benzol
Kleve-Bimmen	09.01.13 11:00	Stichprobe	< 0.05
Kleve-Bimmen	09.01.13 13:55	Stichprobe	< 0.05
Lobith	09.01.13 08:02	Stichprobe	< 0.05
Wesel (Rhein)	09.01.13 09:25	Stichprobe	4.5
Xanten	09.01.13 10:00	Stichprobe	2.5
Rees	09.01.13 10:30	Stichprobe	1.0

Tab. 1 Benzol im Rhein

Bewertung:

Benzol ist in Wassergefährdungsklasse 3 (stark wassergefährdend) eingestuft.

Ökotoxizität Benzol

Fischtoxizität				
Zebraabärbling	Mortalität	EC50	24 mg/l	48 h
Guppy	Mortalität	EC50	33 mg/l	48 h
Daphnientoxizität				
<i>Daphnia magna</i>	Bewegungsfähigkeit	EC50	130 mg/l	24 h
Algentoxizität				
<i>Scenedesmus sub.</i>	Wachstum	EC50	> 1360 mg/l	96 h

Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Konzentrationen der o.g. Substanz im µg/l-Bereich nicht zu erwarten.

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagen-spezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.